

Fensterfabrik Hagendorn

Blick in die grüne Fabrik und in die Zukunft

Die Fensterfabrikation Baumgartner in Hagendorn führt am Samstag, 7. September, einen weiteren Tag der offenen Tür durch.

«Um den Standort Hagendorn für die Fensterfabrikation Baumgartner langfristig zu sichern, wird zusätzlicher Raum für die Umsetzung von Innovationen und zur fortlaufenden Erneuerung gebraucht», macht Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter der Firma G. Baumgartner AG, deutlich. Dieser zusätzliche Raum wird im Rahmen des Innovationsprojektes «Gottfried Baumgartner» realisiert, was eine Umzonung bedingt. Die Chamerinnen und Chamer werden voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres an der Urne über diesen Antrag befinden. «Um mit Blick auf die

Volksabstimmung möglichst vielen Chamerinnen und Chamern die Gelegenheit zu geben, sich ein Bild zu machen, werden verschiedene Tage der offenen Tür organisiert – der nächste am 7. September 2019», erläutert Stefan Baumgartner. An diesem Tag wird im Rahmen eines Workshops auch über die Änderungen informiert, die das Projekt seit der ersten öffentlichen Präsentation Anfang Jahr erfahren hat. «Aufgrund der Eingaben aus der Bevölkerung wurden vorab in der Baustellen- und Werkschliessung wesentliche Verbesserungen erreicht, die im Rahmen eines Workshops um 11 Uhr präsentiert werden», führt er aus. Die Betriebserschliessung erfolgte nach den bisherigen Plänen zum Teil über die Frauentalstrasse. Sie wurde jetzt, wie auch an der öffentlichen Veranstaltung Ende Januar ange-

regt, ab dem Knoten Flur-/Frauentalstrasse auf das eigene Betriebsareal gelegt.

Es soll an diesem Tag jedoch nicht nur gearbeitet, sondern auch informiert und auch etwas gefeiert werden. Die Firma Baumgartner offeriert wiederum vier der begehrten

Führungen durch die Fabrikation, und zwar um 8, 9, 10 und 11 Uhr. Das Filmen und Fotografieren der Produktionsanlagen ist nicht erlaubt. Um 11 Uhr kann zwischen dem Besuch des Workshops und der Führung gewählt werden. Nach den Führungen und dem

Workshop und zum Abschluss sind die Besucher beim Weiher zu Wurst, Getränk und musikalischer Unterhaltung eingeladen. Die Firma Baumgartner freut sich auf viele Besucher und ist dankbar, wenn sie sich per E-Mail (info@baumgartnerfenster.ch) anmelden. **pd**

Die Firma

Die Firma G. Baumgartner AG präsentiert die Produktion und das Innovationsprojekt nicht einzig im Rahmen von Tagen der offenen Tür. Sie informiert ausgewählte Stakeholder auch individuell über die Aktualität und die Zukunft. So wurde die Hagendorner Nachbarschaft im Mai letzten Jahres als erstes eingeladen, seither werden politische Parteien und Fachgruppen durch die Produktion und das Innovationsprojekt geführt. Das geht auch nach der Sommerpause so weiter. Auf dem Programm stehen der Besuch des Gewerbevereins, politischer Parteien und der Vereinigung Zug West. **pd**



Die Fensterfabrikation Baumgartner ist bestens in die Landschaft integriert.

Bild: pd

Marktplatz

Der «Marktplatz» ist eine sporadisch publizierte PR-Plattform der «Zuger Presse» für Firmen aus dem Kanton Zug und Umgebung. Falls auch Sie einen Beitrag beisteuern wollen, kontaktieren Sie uns bitte per Mail: inserate@zugerpresse.ch oder über 041 725 44 56. Ihr «Schaufenster» können Sie auch im Internet buchen: www.zugerpresse.ch red

Golfpark Holzhäusern

Tiere und Pflanzen finden auf Golfplatz neuen Lebensraum

Anfang Juni wurde der Golfpark Holzhäusern erneut für seine naturnahe Umgebungsgestaltung ausgezeichnet.

Die Auszeichnung erhielt der Golfpark Holzhäusern von

der Stiftung Natur & Wirtschaft. Bereits im Jahr 2009 erhielt der Golfpark das Label. Bei der Rezertifizierung konnte das Label ohne Vorbehalte wieder verliehen werden.

Betrachtet man die Gesamtfläche eines Golfplatzes, so nehmen die eigentlichen Golf-

sportflächen maximal einen Drittel ein. Ein Drittel der Fläche ist Extensivgrünland – der sogenannte Ökodrittel kann, sorgfältig geplant, gestaltet und gepflegt, zu einem wahren Naturparadies werden.

So getan im Migros-Golfpark Holzhäusern: Diverse Tier- und Pflanzenarten fin-

den hier neuen Lebensraum. Auf dem Gelände wertvoll sind insbesondere vielfältige Blumenwiesen, Hecken, ein neu geschaffener Weiher sowie angelegte Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen.

Auch andere Areale der Migros Luzern sind naturnah gestaltet und mit dem Label der

Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet: Die Betriebszentrale der Migros Luzern in Dierikon, das Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen, der Länderpark Stans und der Surseepark sowie die Migros-Filiale Würzenbach. **pd**

Mehr Infos unter www.golfparks.ch

SCHAUFENSTER



Auf den Demeterhöfen werden Bio-Produkte hergestellt.

Bild: pd



Martin Uster (von links), Brauerei Baar, mit Adrian Hasler, Regierungschef Fürstentum Liechtenstein, sowie Kurt Uster, Brauerei Baar, und Eckhard Himmel, Vorsitzender Brauring, bei der Übergabe von Käse und Bier.

Bild: pd

Migros

Demeter neu im Sortiment

In den Migros-Filialen in Baar, Cham, Grabenstrasse und Metalli Zug, Unterägeri und in Steinhausen Dorf und Zugerland finden sich neu auch Demeter-Produkte im Sortiment. Das Bio-Label weist die strengsten Richtlinien in der naturnahen Lebensmittelproduktion auf, steht für einen sehr hohen Qualitätsanspruch und eine äusserst schonende Verarbeitung. In einer ersten Phase führt die Migros Luzern verschiedene Früchte und Gemüse sowie Brot und Eier ein. Ein sanfter Ausbau folgt in den nächsten Monaten – bis Ende Jahr wird das Sortiment rund 20 Produkte umfassen. Sie stammen aus der Schweiz und aus dem Ausland und sind mit dem auffällig oran-

gen Demeter-Logo gekennzeichnet. Bis anhin führte die Migros Luzern lediglich im Alnatura-Sortiment vereinzelte Produkte mit Demeter-Zertifizierung.

Mit der Zusammenarbeit kommt die Migros Luzern der grossen Nachfrage nach einem breiten Angebot an biologisch produzierten Produkten nach. «Wir sind stetig daran, unser Sortiment den Kundenbedürfnissen anzupassen. Mit der Erweiterung um Demeter-Produkte können wir im Bereich Bio noch mehr Vielseitigkeit bieten», so Guido Rast, Leiter Super-/Verbrauchermarkt. Nebst der Migros Luzern arbeitet auch die Migros Zürich bereits seit 2016 mit Demeter Schweiz zusammen. **pd**

Brauerei Baar

Wiederholt ausgezeichnet

Die unabhängigen Schweizer Brauer überraschten zusammen mit einer Delegation von Schweizer Politikern den Liechtensteiner Regierungschef Adrian Hasler anlässlich des 300-Jahre-Jubiläums mit einem Laib Käse und Schweizer Bierspezialitäten. Die Brauerei Baar wurde an diesem Anlass wiederholt mit dem Brauring-Zertifikat ausgezeichnet.

Eine Delegation der Interessengemeinschaft unabhängiger Schweizer Brauereien (IG Bier) reiste mit einem Laib Emmentaler Käse und einer Auswahl echter Schweizer Biere im Gepäck nach Vaduz. Mitten auf der alten Holzbrücke über den Rhein, am Grenzübergang Schweiz-Liechtenstein, übergaben sie

dem Liechtensteiner Regierungschef Adrian Hasler symbolisch einen Laib Käse und reichlich Schweizer Bierspezialitäten. Sie gratulierten so kulinarisch-originell zum Jubiläum 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein. «Mit dem Käse-Geschenk beweisen wir auf köstliche Art, dass die herzhaften Schweizer Biersorten wunderbar mit den rassigen Schweizer Käsespezialitäten harmonieren», erklärte Martin Uster von der Brauerei Baar in Vaduz. Jede der 11 Liechtensteiner Gemeinden und das Fürstentum bekommen je ein Stück vom Käse und vielerlei Biere geschenkt. Mit diesem Event der IG Bier beginnt die Aktion «Käse und Bier – das rat ich dir». **pd**

Schaufenster

Möchten Sie ein neues Produkt lancieren, die Neueröffnung Ihrer Firma bekanntmachen oder auf einen speziellen Firmenevent hinweisen? Oder haben Sie sonst eine Mitteilung an Ihre Kunden?

Die Rubrik Schaufenster hat ihren Platz jeweils am Mittwoch in der «Zuger Presse» sowie im «Zugerbietler» und wird in sämtliche Haushalte im Kanton Zug in einer Auflage von mehr als 55 000 Exemplaren verteilt.



Buchen Sie Ihren Eintrag unter www.zugerpresse.ch

Zuger Presse Zugerbietler